

Veröffentlichung einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR

Mannheim, 15. Dezember 2021, 13:06 MEZ

Südzucker im dritten Quartal mit deutlicher Ergebnissteigerung gegenüber Vorjahr – Jahresprognose 2021/22 erneut bestätigt und konkretisiert

Die Südzucker AG hat nach vorläufigen Zahlen im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2021/22 (1. September bis 30. November 2021) den Konzernumsatz um rund 17 Prozent auf rund 2,04 (Vorjahr: 1,74) Milliarden Euro und das operative Konzernergebnis um rund 90 Prozent auf rund 126 (Vorjahr: 66) Millionen Euro gesteigert. Diese deutliche Verbesserung des operativen Konzernergebnisses wird maßgeblich durch das Segment Zucker mit einem positiven Ergebnisbeitrag von rund 9 (Vorjahr: -28) Millionen Euro sowie durch das Segment CropEnergies mit einem Ergebnisanstieg auf rund 56 (Vorjahr: 29) Millionen Euro getragen.

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2021/22 (1. März bis 30. November 2021) wurde somit ein Konzernumsatz von rund 5,64 (Vorjahr: 5,09) Milliarden Euro erzielt. Aufgrund der guten Entwicklung im dritten Quartal liegt das operative Konzernergebnis nun kumuliert nach neun Monaten mit rund 260 (Vorjahr: 195) Millionen Euro deutlich über dem Vorjahresniveau.

Vor dem Hintergrund der insgesamt erfreulichen Geschäftsentwicklung bestätigen wir erneut die erstmals am 20. Mai 2021 veröffentlichte Konzernprognose für das Geschäftsjahr 2021/22 mit einer deutlichen Ergebnisverbesserung. Für den Konzern konkretisieren wir die Prognose und erwarten nun einen Umsatz von 7,3 bis 7,5 (bisherige Prognose: 7,1 bis 7,3; Vorjahr: 6,7) Milliarden Euro. Das operative Konzernergebnis soll sich wie erwartet deutlich verbessern und wird nun in einer Bandbreite von 320 bis 380 (bisherige Prognose: 300 bis 400; Vorjahr: 236) Millionen Euro gesehen.

Aufgrund der nicht erwarteten, wieder verstärkten Auswirkungen der Corona-Pandemie – vierte Welle in Kombination mit Auftreten der neuen Omikron-Variante – und der damit verbundenen möglichen Belastungen, bestehen auch im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2021/22 und möglicherweise darüber hinaus Risiken im Zusammenhang mit der Pandemie, deren wirtschaftliche und finanzielle Auswirkungen und Dauer weiterhin nur schwer abschätzbar sind. Daneben sehen wir über viele Divisionen hinweg unverändert sehr hohe Volatilitäten auf den Absatzmärkten und Preissteigerungen auf den Beschaffungsmärkten.

Der vollständige Bericht für die ersten neun Monate 2021/22 wird am 13. Januar 2022 veröffentlicht.

Südzucker AG
Maximilianstraße 10
68165 Mannheim

Investor Relations:
Nikolai Baltruschat

Tel.: +49 621 421-240
investor.relations@suedzucker.de

Wirtschaftspresse:
Dr. Dominik Risser

Tel.: +49 621 421-205
public.relations@suedzucker.de

Über die Südzucker-Gruppe

Südzucker ist mit den Segmenten Zucker, Spezialitäten, Stärke und Frucht ein bedeutendes Unternehmen der Ernährungsindustrie und mit dem Segment CropEnergies der führende Hersteller von Ethanol in Europa.

Im traditionellen Zuckerbereich ist die Gruppe in Europa größter Anbieter von Zuckerprodukten mit 23 Zuckerfabriken und zwei Raffinerien – von Frankreich im Westen über Belgien, Deutschland, Österreich bis hin zu den Ländern Polen, Tschechien, Slowakei, Rumänien, Ungarn, Bosnien und Moldau im Osten. Das Segment Spezialitäten mit den verbrauchernahen Bereichen funktionelle Inhaltsstoffe für Lebensmittel und Futtermittel (BNEO), Tiefkühl-/Kühlprodukte (Freiberger) und Portionsartikel (PortionPack Europe) ist auf dynamischen Wachstumsmärkten tätig. Mit dem Segment CropEnergies ist Südzucker der führende europäische Hersteller von erneuerbarem Ethanol mit Produktionsstätten in Deutschland, Belgien, Frankreich und Großbritannien. Weitere Produkte des Segments sind die entstehenden eiweißhaltigen Lebens- und Futtermittel sowie biogenes Kohlendioxid. Das neue Segment Stärke umfasst die Stärke- und Ethanolaktivitäten der AGRANA. Mit dem Segment Frucht ist die Unternehmensgruppe weltweit tätig, im Bereich Fruchtzubereitungen Weltmarktführer und bei Fruchtsaftkonzentraten in Europa in führender Position. Mit rund 17.900 Mitarbeitenden erzielte der Konzern 2020/21 einen Umsatz von 6,7 Milliarden Euro.